Florian Scheuba

Die Comedian Harmonists

Revue

2D 7H

UA: 30. Dezember 1996, Volkstheater Wien, Regie: Roland Seboth

Über die kurze Karriere der Comedian Harmonists

1927 gegründet, 1928 erstmals aufgetreten, 1935 verboten. Die Karriere der Comedian Harmonists war steil, aber kurz. Die sechs Herren im Frack boten alles von Brahms bis Blues, vor allem aber die witzigen Schlager der Zeit in swingender Vokalartistik. Sie produzierten Schallplatten, wirkten in Filmen mit und gaben zahllose Konzerte in ganz Europa und in Amerika, bei denen die Fans schrien, kreischten und in Ohnmacht fielen wie später bei Popkonzerten. 1934 wurde den drei „nicht-arischen" Mitgliedern der Gruppe das Auftreten in Deutschland und 1935 den „Ariern" das Musizieren mit ihren jüdischen Kollegen untersagt. Man beugte sich dem politischen Druck und trennte sich. Die kurze Karriere der Harmonists war damit zu Ende.

Zwei Nachfolgegruppen wurden gegründet, eine deutsche eine internationale, doch keine konnte an den Erfolg der ursprünglichen Harmonists anschließen. Die „arische" Gruppe, die sich inzwischen ‚gut deutsch, Meistersextett nannte, wurde 1941 verboten, die internationale Gruppe, Comedy Harmonists genannt, löste sich im selben Jahr auf. Die Comedian Harmonists gerieten – fast – in Vergessenheit. Liebhaber der schrägen, swingenden Zwanzigerjahre wussten immer von den sechs Herren im Frack, die mit ihren Stimmen und einem Klavier die Welt eroberten.

Zusatzinformationen

Die im Stück enthaltenen Einzeltitel sind vom Lizenznehmer gesondert zu klären.